Erfahrungsbericht
Auslandssemester
Wintersemester August – Dezember 2019
University of Florida, Gainesville

Alicia Willudda
Studiengang Architektur
alicia.willudda@stud.th-owl.de

Es war schon immer mein Traum ein Auslandssemester in Amerika zu machen und dort zu leben. Als ich davon hörte, dass die TH-OWL eine Partnerhochschule in Florida hat, war für mir sofort klar: da muss ich hin! Da meine Schwester schon ein Auslandssemester in Michigan gemacht hatte, war sie wohl meine größte Inspiration das auch zu machen. Sie war meine größte Hilfe und auch meine Rettung und hat mir immer geholfen, falls ich irgendein Problem hatte.

Vorbereitung

Das Bewerbungsverfahren lief reibungslos und als ich dann erfahren hatte, dass ich angenommen wurde, musste ich nur noch meinen TOEFL Test bestehen und alle anderen organisatorischen Dinge klären.
Durch meine Schwester wusste ich von einer Internetseite wo man günstig Flüge nach Amerika buchen kann (https://www.abctravel.de/de/index)
Ich hatte mich während der Bewerbung dafür entschieden, dass ich lieber Off-Campus wohnen würde anstatt im Wohnheim. Meine Wohnung bzw. mein Zimmer hatte ich über Facebook gefunden, ich habe dort nach Seiten und Gruppen gesucht, wo Studenten in Florida ihre Wohnungen vermieten oder selbst auch suchen. Ich habe unzählige Male in die gruppe gepostet, dass ich ein Zimmer für ein Semester suche. Nach ein paar Tagen hatte sich bei mir ein Mädchen gemeldet, dass sie ein Praxissemester machen würde und ich in ihr Zimmer ziehen könnte. Die Lage der Wohnung war perfekt und auch wenn der Preis etwas mehr war, war das die perfekte Wahl für mich.

Das größte Problem war wohl das Beantragen des Visums. Man muss sich zunächst auf der Website der Botschaft einen Termin holen, um dann das Visum in der jeweiligen Botschaft zu beantragen.
Hätte ich damals meine Schwester nicht als Stütze gehabt, wäre ich vermutlich daran schon gescheitert. Ich hatte mich für die Botschaft in Frankfurt entschieden und da ich meinen Termin zu spät gemacht hatte, war dieser erst am 01. August, mein Flug sollte am 07. August gehen. Also bin ich am 31. Juli mit dem Bus und drei Freundinnen nach Frankfurt gefahren. Der Besuch in der Botschaft verlief gut und ich war sehr schnell wieder draußen, trotzdem hatte ich ein flaues Gefühl im Magen da nicht mehr viel Zeit bis zu meinem Abflug war. Die Frage war, würde mein Reisepass mit Visum noch rechtzeitig ankommen?
Am Dienstag den 06. August kam morgens dann, zu meinem Glück, mein Reisepass an und meinen Plänen würde nichts mehr im Wege stehen.

Ankunft / Meine ersten Wochen

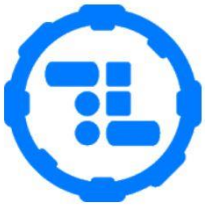
Meine Schwester hat mich in meinen ersten Wochen in Gainesville begleitet.
Am 07. August ging unser Flug vom Flughafen Düsseldorf, geplant war es von Düsseldorf über London und Miami nach Gainesville zu fliegen.
Wegen einer technischen Störung standen wir jedoch in Düsseldorf vier Stunden auf dem Rollfeld und konnten nicht abheben.
Als wir dann endlich in London ankamen hatten wir unseren Flug nach Miami verpasst und mussten eine Nacht in London bleiben.
ABC-Travel war uns bei diesem Vorfall sehr hilfreich, wir hatten sie direkt angerufen als wir in London gelandet sind und eine Mitarbeiterin von ABC-Travel hat uns dann einen Flug nach Orlando gebucht.
Einen Tag und neun Stunden Flug später landeten wir in Orlando. Dort haben wir uns ein Auto gemietet und sind nach Gainesville gefahren.
Nachdem ich in meine Wohnung eingezogen war, sind meine Schwester und ich los, um mir ein Konto bei Wells Fargo einzurichten. Und auch um einen Handy Vertrag mussten wir uns

noch kümmern. Da ich ein Huawei habe und Trump beschlossen hatte, dass Huawei in den Staaten nicht mehr unterstützt wird, musste ich mir ein neues Handy besorgen.
Meine Schwester hatte mir zum Geburtstag einen Besuch in Disney World geschenkt, also ging es am 13. August nach Orlando für zwei Tage.

An dem Tag, an dem wir uns in der Uni anmelden mussten, haben wir auch unsere UF ID bekommen, mit der man in Gainesville auch die Busse benutzen kann. Bei der Begrüßungsveranstaltung des International Office haben wir alle Informationen bekommen, die wir brauchten und diese Veranstaltung ist auch perfekt um ein paar andere Internationals kennen zu lernen.

Classes und Campus

Das Bussystem in Gainesville ist schon recht gut ausgebaut und mithilfe der App TransLoc Rider kann man ganz einfach die Bus Routen abfragen und auch je nach Haltestelle genau sehen wann der Bus kommt und wo er gerade ist. Manchmal ist es schwierig, weil manche Busse nicht mehr so spät fahren, dafür gibt es aber die sogenannten LaterGator Busse, das sind einfach gesagt Nachtbusse welche ganz bestimmte Routen fahren. wenn man auf dem Campus Gelände von A nach B kommen möchte kann man auf die SNAPs zurückgreifen, allerdings fahren die nur auf dem Campus und ein paar vereinzelte Haltestellen Off-Campus an, für die SNAPs benutzt man die App TapRide.



TransLoc Rider

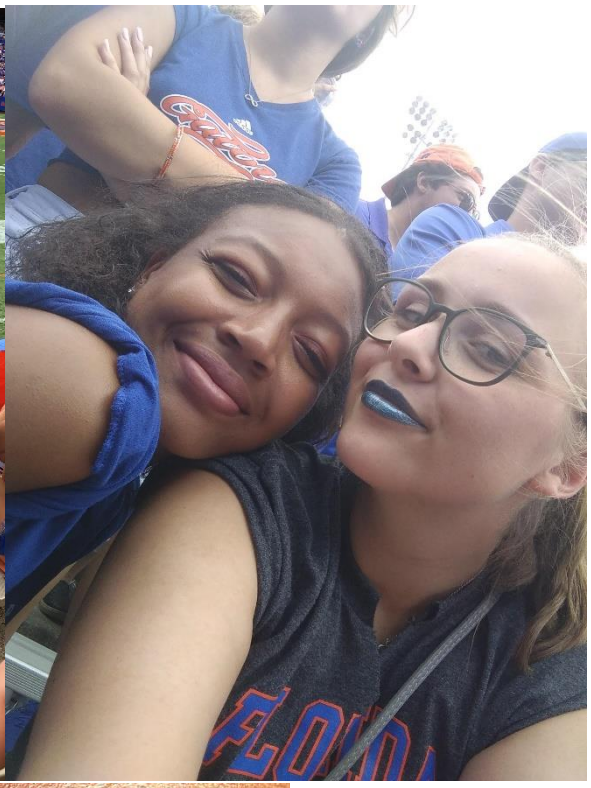
TapRide

Ich bin von meiner Wohnung immer mit der Buslinie 1, 25 oder 46 zum Campus gefahren. Der Campus ist groß und man braucht ein paar Tage bis man sich zurecht findet, bzw. bis man wenigstens den Weg zu seinen Classes findet. Auch nach 4 Monaten, die ich and der University of Florida verbracht habe, kann ich nicht sagen, dass ich mich zu 100% auskenne. Jedoch ist Gainesville zu meinem Zuhause geworden und ich habe mich immer zurechtgefunden. Allerdings schafft man das nur wenn man auch mal auf erkundungstour geht, daher bin ich auch sehr häufig gelaufen, wenn ich zu einer class musste.
Um mich bei meinen Kursen einzuschreiben musste ich bei der Fakultät für Architektur eine Dame aufsuchen, die für die Kursvergabe verantwortlich ist. Da man sich für viele Kurse in höheren Semestern nur einschreiben darf, wenn man die voran gegangenen Kurse schon bestanden hat, ist es bei internationals immer ein wenig schwierig sich online für die Kurse anzumelden. Außerdem hat man an der UF die Chance auch andere Bereich mal auszutesten und dort eine Class zu belegen. Dadurch war es mir möglich auch in Amerika meiner Leidenschaft, dem Schauspiel, nachzugehen. Ich habe an dem Fachbereich für Theater und Tanz einen Kurs namens acting for non-majors belegt.
Ich hatte immer die Befürchtung, dass ich vielleicht doch nicht mit den Kursen zurechtkommen würde oder dass ich mit dem englisch Probleme haben würde. Diese Angst war jedoch unbegründet denn ich konnte dem Kursmaterial super folgen und auch wenn es seine Zeit gebraucht hat, um in den Rhythmus rein zu kommen, habe ich doch schnell Anschluss gefunden und mir haben meine Kurse auch immer viel Spaß gemacht.
Und wenn man mal etwas Zeit hat bietet der Campus tolle Möglichkeiten sich zu entspannen und einfach mal die Sonne zu genießen, welche in Florida auch im Winter noch sehr warm ist. Zudem kommt noch, dass man genügend Auswahlmöglichkeiten hat, um sich was zu essen zu holen, ob es nun ein Mittagessen von Chick-fil-a oder O bon pain oder doch lieber nur ein Kaffee von Starbucks sein soll. Man hat sowohl auf dem Campus als auch in unmittelbarer Nähe in Midtown die Gelegenheit etwas zu essen.

Wenn man mal abends in eine Bar gehen oder Feien will, gibt es sowohl in Midtown als auch in Downtown gute Möglichkeiten. Wir waren jeden Mittwochabend in einem Club namens Grogs, dort sind immer alle internationals hingegangen und für mich waren diese Abende immer die besten.

Soziale Kontakte

Als ich nach Gainesville gekommen bin hatte ich immer Angst, dass ich keine Freunde finde und dass dadurch mein Heimweh schlimmer werden würde. Aber zu meinem Glück habe ich durch ein paar tolle Zufälle wirklich gute Freunde gefunden. Wir sind ein bunter Mix aus internationals und Amerikanern, wir haben uns durch das Navigator Programm der UF kennen gelernt. Auch heute noch habe ich sehr guten Kontakt zu meinen Freunden und ich kann nicht beschreiben was für eine tolle und unvergessliche Zeit ich dank dieser Menschen haben durfte.



Reisen

Natürlich habe ich meine Zeit in den Staaten auch genutzt, um ein paar Reisen zu unternehmen.

ST.AUGUSTINE
Unser erster Trip ging nach St.Augustine, die älteste Stadt Amerikas.

NEW ORLEANS
Wir waren über Veterans Day in der Stadt des Jazz. New Orleans war wirklich ein einzigartiges Erlebnis.

MIAMI
Wir haben Thanksgiving in Miami verbracht, wobei wir auch ein echtes Thanksgiving mit der Familie einer Freundin feiern durften.

Thanksgiving Dinner mit Gina und ihrer Familie.

WASHINGTON D.C.

Am 12.12 habe ich dann Gainesville verlassen, wir sind dann erst für zwei Tage nach Washington geflogen.

BOSTON

Als nächster Stopp unserer Reisen kam dann Boston, und ich muss sagen, dass Boston eine meiner liebsten Städte war.

NEW YORK

New York war mein Lieblingsreiseziel seit ich klein war, und nun konnte ich mir endlich diesen Wunsch erfüllen. New York war unglaublich und ist meine absolute Lieblingsstadt.

Erwartung

Als ich mich für das Auslandssemester entschieden hatte, hatte ich immer mit meinen bedenken zu kämpfen. Ich dachte, dass ich zu starkes Heimweh bekommen würde, oder dass ich keine freunde finden würde. Selbst bevor ich geflogen bin, habe ich oft darüber nachgedacht es einfach abzubrechen.
Allerdings hatte ich, durch die Erzählungen von meiner Schwester, auch große Erwartungen. Es sollte die beste zeit meines Lebens werden und ich habe mir oft ausgemalt wie es sein würde.
Außerdem habe ich erwartet, dass sich mein englisch verbessert und dass ich mich durch das Semester, international fortbilden kann.

Realität

Meine Erwartungen haben sich im Endeffekt alle bestätigt, sowohl die guten als auch ein paar schlechte. Ich habe nicht abgebrochen. Ich hatte definitiv eine unvergessliche zeit und würde es jedem empfehlen, wer die Chance dazu hat. Ich habe großartige Freunde fürs Leben kennen gelernt und bin froh, dass diese Menschen in der zeit da waren und mich begleitet haben. Natürlich hatte ich auch großartige Unterstützung von zuhause aus, meine Mutter und meine Schwester haben mir geholfen wo sie auch konnten und meine freunde aus Deutschland waren auch immer für mich da.
Selbstverständlich hatte ich auch Momente wo ich großes Heimweh hatte, aber durch diese zeit haben mir meine Freunde und Familie durchgeholfen.
Ich habe sowohl positive als auch negative Erfahrungen gesammelt aber im Großen und Ganzen war das Auslandssemester and der University of Florida in Gainesville die beste Entscheidung, die ich treffen konnte.